



Steckbrief

Florian Martin Mansfeld

Im Verein seit: März 2016

Alter: noch 13 (Stand 8/2024)

sportliche Erfolge (Auswahl):

| | |
|--|------------|
| Vizelandesmeister 4x75 m-Staffel | U14 / 2022 |
| Platz 5 Landesmeisterschaften 60 m Hürden | M12 / 2022 |
| Bronze Landesmeisterschaften 100 m | M14 / 2024 |
| Platz 4 Landesmeisterschaften 80 m Hürden | M14 / 2024 |
| Platz 5 Landesmeisterschaften 300 m | M15 / 2024 |
| Platz 4 Norddeutsche Meisterschaften 4x100 m | U16 / 2024 |



Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften U18/U20

in Koblenz (26.-28.7.2024)/Disziplin und Ergebnis:

4x 100 m U16: Platz 12 mit Leo und Kai an der Heiden sowie Jakob Windmüller 45,70 s (VL 45,34 s/pB); Norm: 48,00 s

Florian, was hat dich motiviert, die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften zu erreichen? Was fiel dir vielleicht schwer?

„Der Spaß beim Training hat mich motiviert und auch das Ziel, mit der Staffel nach Koblenz zu fahren. Dort Erfahrungen zu machen, wie das so ist bei solchen Meisterschaften. Es gab keine Phasen, wo ich nicht motiviert war. Das war eher in den Jahren vorher.“

Was hat es dir bedeutet, in Koblenz dabei zu sein?

„Es war natürlich eine sehr gute Erfahrung zu erleben, wie es ist bei einem richtig großen Wettkampf mit sehr, sehr guten Sportlern. Und auch die Organisation zu erleben. Es gab für mich sehr viel Nervosität, aber auch Entschlossenheit, meine Starts so gut wie möglich zu absolvieren. Ich hatte auch sehr viel Spaß.“

Welches Ziel hast du angestrebt? Wie bist du mit deinem Ergebnis zufrieden?

„Wir wollten als Staffel in ein Finale kommen. Mit unserer zehntbesten Zeit in den Vorläufen war das möglich geworden. Im B-Finale wollten wir Erster oder Zweiter werden, also insgesamt siebt- oder achtbeste Staffel. Dann wurden wir insgesamt Zwölfte. Ich bin trotzdem zufrieden – wir sind immerhin zwölftbeste Mannschaft aus ganz Deutschland.“

Welche Erfahrung nimmst du mit?

„Dass Wettkämpfe pünktlich stattfinden können. Wie es ist, wenn man erst in einem Callroom ist. Das war alles gut geordnet, konzentrationsaufbauend. Das war sehr schön. Eine andere Erfahrung ist: Man sollte in seinem Wettkampf wirklich sehr sehr schnell laufen. Im Vorlauf der Staffeln war ich voll auf mich fokussiert und auf Leo, dem ich den Staffelstab übergeben habe. Es war ein schönes Gefühl zu laufen und nicht überholt zu werden. Noch besser war das Gefühl, als Jakob als Zweiter durch das Ziel lief. Ähnlich war es beim B-Finale. Da war ich zwar erst etwas

enttäuscht, als Jakob als Sechster ins Ziel kam. Doch dann überwog die Freude, dass wir es soweit geschafft haben.“

Was ist dein Ziel für 2025?

„Ich möchte mich möglichst in Einzeldisziplinen für die Norddeutschen und die Deutschen Meisterschaften qualifizieren und mein Bestes geben. Eine erneute Staffel-Teilnahme wäre auch schön, aber da weiß ich nicht, ob das wegen des Altersklassen-Wechsels wirklich möglich ist, weil ich jünger bin als die anderen Jungs.“

Was macht dir an der Leichtathletik besonders Spaß?

„Auf alle Fälle sind es sehr stark die Freunde beim Verein, wenn wir uns dreimal in der Woche sehen.

Spaß macht es auch, weil es im Training gut läuft und ich meine Technik verbessern konnte.“

Wolltest oder hast du schon mal eine andere Sportart betrieben?

„Leichtathletik war meine erste Sportart als etwa Fünfjähriger. Zwischendurch habe ich mal Fechten probiert. Aber das war dann doch nichts für mich.“

Wolltest du schon mal mit der Leichtathletik aufhören?

„Ich hatte Phasen, da war ich nicht motiviert. Ich bin sehr spät im Jahr geboren, immer einer der Jüngsten im Jahrgang. Da war es schwierig, Erfolge zu erzielen. Als ich einen Wachstumsschub hatte, war das gut für die Motivation. Da habe ich bei Wettkämpfen endlich Erfolge geholt über die Hürden oder mit Bronze über 100 Meter bei den Landesmeisterschaften.“

